**Ausschreibungstext CV Bahnenbelag auf Gussasphalt – sehr emissionsarmer Dispersionsklebstoff STAUF D5**

**Vorbemerkung/Haftungsausschluss:** Der Erfolg einer Parkett-, Holzpflaster- und Bodenbelagsverlegung ist zum größten Teil von der entsprechenden Untergrundvorbereitung abhängig. Gemäß VOB DIN 18356 „Parkett- und Holzpflasterarbeiten“ VOB DIN 18365 „Bodenbelagsarbeiten“ sind im Voraus insbesondere die Trockenheit, Ebenheit und Festigkeit durch den Verleger zu prüfen. Die Ausführung der Arbeiten muss nach den allgemein anerkannten Regeln des Fachs erfolgen. Darüber hinaus sind die aktuellen technischen Merkblätter bzw. die Anweisungen auf den Etiketten unserer Produkte zu beachten. Im Zweifelsfall ist die Rücksprache mit der STAUF Anwendungstechnik (Telefon: +492739-301160 – Mail technik@stauf.de) zu empfehlen.

Da durch uns nicht alle jeweiligen Besonderheiten des Einzelfalls vor Ort vollständig erfasst werden können, sind abweichende Vorgehensweise und Arbeitsfolgen möglich. Die aufgeführten Texte sind lediglich Anhaltspunkte für Ausschreibungen, Planung und Kalkulation. Wir leisten nicht Gewähr, dass die beschriebenen Texte und Arbeitsfolgen bei jedem individuellen Bauvorhaben zur Anwendung kommen können bzw. dürfen.

Leistungsverzeichnis:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Pos. | Menge | Positionsbeschreibung/Leistung | Einzelpreis | Gesamtpreis |
| **1.0** | **…… m²** | **Gussasphaltestrich (AS), neu eingebaut nach DIN 13813,** eben nach DIN 18202 prüfen und vorbereiten, | **………. €** | **………. €** |
|  | gemäß VOB DIN 18365 „Bodenbelagsarbeiten“ prüfen, |
|  | Gussasphaltestrich muss entsprechend abgesandet sein |
|  | Auf der Oberfläche befindliche Verschmutzungen abschaben, Untergrund absaugen, umVerschmutzungen zu entfernen, bis einbelegereifer Untergrund vorliegt. Abfall istordnungsgemäß zu entsorgen. |
| **2.0** | **…… lfm** | **Risse, Schein- und Arbeitsfugen öffnen, Querschlitze setzen, aussaugen und Wellenverbinder einlegen,** | **………. €** | **………. €** |
|  |  | kraftschlüssig schließen mit schnell härtendem 2K-Silikatgießharz STAUF SGH 50 oder gleichwertig, |  |  |
|  |  | unmittelbar danach Abstreuen der noch frischen Schicht im Überschuss mit STAUF Quarzsand (Körnung 0,4 - 0,8 mm) oder gleichwertig. |  |  |
|  |  | Produkteigenschaften 2K-Silikatgießharz:* geruchsarm
* einfache Verarbeitung
* schnell überarbeitbar
* Lösemittelfrei
* GEV-Emicode EC1plus - sehr emissionsarm

Verbrauch ist abhängig von Breite und Tiefe der Risse/Löcher. Bei einer Rissbreite von 5mm und Risstiefe von 5cm (Estrich ist bis zur Hälfte eingeschnitten) ca. 3 bis 4 lfm pro EinheitAngebotenes Gießharz: ………. |  |  |
| **3.0** | **…… m²** | **Untergrund ausgleichen bzw. nivellieren mit calciumsulfatbasierter Spachtelmasse STAUF GS –** Festigkeitsklasse nach DIN EN 13813 CA-C30-F7 oder gleichwertig. | **………. €** | **………. €** |
|  |  | Auftrag in Rakeltechnik und anschließend entlüften |  |  |
|  |  | Schichtdicke mindestens 2mm, in Mitte: \_\_\_\_\_ mm |  |  |
|  |  | Produkteigenschaften Spachtelmasse:* leichtverlaufend
* porenarme Oberfläche
* spannungsarm
* stuhlrollengeeignet
* GISCODE CP1 - Spachtelmassen auf Calciumsulfatbasis
* GEV-Emicode EC1plus - sehr emissionsarm
* Verbrauch ca. 1,5 kg/m² pro mm Schichtdicke

Angebotene Spachtelmasse: ………. |  |  |
| **4.0** | **…… m²** | **CV Bahnenbelag, liefern und verkleben mit dispersionsbasiertem Nassbettklebstoff STAUF D5**Belag:Hersteller:Bezeichnung:Farbe/Dekor:Abmessungen: | **………. €** | **………. €** |
|  |  | vollflächig verkleben mit dispersionsbasiertem Nassbettklebstoff STAUF D5 oder gleichwertig |  |  |
|  |  | Produkteigenschaften Bodenbelagsklebstoff:* hohe Endfestigkeit
* sehr gute Anfangshaftung
* hohe Maßhaltigkeit
* GISCODE D1 - Lösemittelfrei
* GEV-Emicode EC1plus - sehr emissionsarm
* DIBt-Zulassung
* Verbrauch mit Zahnspachtel STAUF Nr.1 (TKB A2) ca. 300 g/m²

Angebotener Bodenbelagsklebstoff: ………. |  |  |